Der „*Faktenfinder*“ der Tagesschau wäscht *Soros* als „*Wohltäter der Menschheit*“ rein

---

„Unschuldslamm“ Soros: Ein Wohltäter der Menschheit“ wird reingewaschen

von Andreas von Rétyi

Quelle: KOPP exklusiv Nr. 19/2017

Um George Soros, den Erzspekulanten, wird es nicht still. Gerade jetzt wieder üben sich linientreue Journalisten darin, den vermeintlichen Philanthropen in ein gutes Licht zu rücken. Die Ehrenrettung mit schwachen Argumenten soll gut dokumentierte »Behauptungen« der Soros-Kritiker entkräften. So geschehen im »Faktenfinder« der *Tagesschau.*

2. Mai 2017: Der ARD-»*Faktenfinde*r« der *Tagesschau* liefert einen unsäglichen Beitrag zu den gegen Multimilliardär *George Soros* häufig erhobenen Vorwürfen, mit seinem Einfluss ganze Volkswirtschaften zu ruinieren, die Flüchtlingspolitik massiv zu beeinflussen und sogar Regierungen stürzen zu können. Nun geht es offenbar seriös an diese Fragen heran, denn der Faktenfinder will aufklären und sauberen Journalismus liefern.

- Der Titel gibt die Stoßrichtung vor: *Gerüchte über US-Milliardär — Wer hat Angst vor George Soros?* Zumindest diese Frage scheint relativ schnell beantwortet:
  → Offenbar die Mainstream-Journalisten!

Bei der Lektüre des so wohlwollenden Beitrags sollten sich allerdings sogar bei unbedarften Lesern einige Zweifel regen. Zunächst orientiert sich die *Autorin Silvia Stöber* an rein äußerlichen Aspekten und stellt zum Auftreten des Hedgefonds-Milliardärs auf der diesjährigen Münchner Sicherheitskonferenz beinahe rührselig fest:

- »*George Soros fällt kaum auf zwischen den amtieren den und ehemaligen Politikern, Diplomaten und Generälen*. *Der 86-Jährige mit grauweißem Haar trägt ein nachtblaues Sakko und ein Hemd in dezentem Rosa, keine Krawatte, dafür ein blaues Einstecktuch mit rosa Punkten*.«

Soweit die unbestrittenen Fakten, die *Soros* jedoch keinen Deut seriöser und glaubwürdiger erscheinen lassen. Die erste Frage wäre vielmehr, wie sich der greise Spekulant überhaupt unter Politikern, Diplomaten und Generälen einreiht. Er hält kein entsprechendes offizielles Amt inne, ist kein gewählter Volksvertreter, trägt damit auch keinerlei Verantwortung. Er steht nicht fürs Gemeinwohl, sondern arbeitet als Privatmann für seine urpersönlichen Interessen, wie auch immer diese gelagert sein

mögen. Der *Faktenfinder* verlässt sich hier schlicht auf Selbstdarstellungen ohne neutrale, aussagekräftige Referenzpunkte.

► Erbitterter Kampf gegen Fake News

- *»Der US-Investor ist nicht nur reich, sondern auch einflussreich: In den vergangenen Jahrzehnten spendete er zwölf Milliarden Dollar an Organisationen und Personen, die sich für Freiheit und Demokratie einsetzen, wie es auf seiner Webseite heißt«,*

so Silvia Stöber — ihr dient also die Soros-Webseite als echte Referenz! Ebenso die Information, dass zu den offiziellen Unterstützern der Münchner Sicherheitskonferenz auch Organisationen rechnen, die seine Stiftung *Open Society Foundations* fördert, oder der Umstand, dass Soros selbst im Beirat der Sicherheitskonferenz sitzt. Was nun folgt, ist eine Auflistung der Gemeinplätze, wie sie offiziell zu den vorgeblich philanthropischen Aktivitäten des Multimilliardärs verbreitet werden.

Kritik und Anfeindungen zu Soros werden hier ohnehin vorrangig als Domäne autoritärer Parteien und korrupter Politiker charakterisiert, selbstredend einschließlich der Unterstellung von Antisemitismus — ein stets wirksames »*Argument*«.

Als Triebfeder der Soros-Aktivitäten präsentiert der *Faktenfinder* so linientreu wie unkritisch das Ideal der offenen, freien Gesellschaft, keineswegs fatale Spekulationsgeschäfte, wie sie mittlerweile von zahlreichen unabhängigen Journalisten aufgedeckt wurden.

► Alles nur »Fake News«?

Auf solche will auch der *Faktenfinder* aufmerksam gemacht werden.

- Ein aufmerksamer Blogger wendet sich daher ganz klar an die ARD-Redaktion und meldet die Entdeckung von *Fake News* im Internet. Und wo?
  → Genau im Faktenfinder-Bericht!

Wer zwischen den Zeilen liest, wird sogar beim linientreuen *Faktenfinder* fündig, wenn es um die wahren Motive von *Soros* geht. So schreibt Stöber:

→ *»Er nutzte Ungleichgewichte im Finanzsystem aus«* und verweist gleich auf den bekanntesten *Soros-Coup* — die »*Wette*« gegen das britische Pfund.

- Ohne ein Wort über das skrupellose Konzept zu verlieren, folgt lediglich die bewundernde Feststellung, die Rechnung sei für Soros aufgegangen. Der wurde in wenigen Tagen um fast eine Milliarde Dollar reicher.
  1997 habe er erneut vom Währungskollaps während der Asienkrise profitiert, wobei dann der Steuerzahler der Verlierer gewesen sei.
  Wenns weiter nichts ist! Und nun verwende Soros einen Großteil seiner Gewinne darauf, sich für die offene Gesellschaft einzusetzen.

Fakt: ein auf kalkuliertem Massenruin fußendes »*Mäzenatentum*«! Der Beitrag gipfelt im Satz:

→ *»Soros den Sturz von Regierungen im Interesse der USA zu unterstellen, wird der komplexen Realität jedoch zumeist nicht gerecht.«*

❖ *Zumeist!* Das sagt bereits alles!

Nicht anders die schwache Zurückweisung zum Soros-Einfluss auf die Flüchtlingspolitik. Dazu wird ausgerechnet *Gerald Knaus* als Chef der Europäischen Flüchtlingsinitiative *ESI* zitiert.

Fakt: ESI wird von *Soros* finanziert. Ob Wahlkampffinanzierung, globale Wirtschaftsspekulation, Einmischung in die Politik, Farbenrevolutionen, direkte Protestfinanzierung oder Bildungssystem:

→ Die Einflussnahme durch die *Open Society Foundations*, riesige *Soros*-Medien-netzwerke und sogar eigene Universitäten darf als gut dokumentiert gelten. Nicht umsonst wollen jetzt auch Polen und Ungarn den Erzspekulanten aus dem Land haben.

Der greise *Soros* finanziert ständig neue Organisationen wie das Recherchenetzwerk *Correctiv*, um gegen vermeintliche *Fake News* vorzugehen. Soros, der bereits 2016 exakt 26 884 Euro an *Correctiv* fließen ließ, finanziert nun mit weiteren wo 100.000 Euro fünf *Correctiv*-Mitarbeiter. Das ist lediglich ein Beispiel von vielen.

Und die Summe machts. *Correctiv*, ein weiterer Wächter der Merkel-Republik, erhält also Unterstützung direkt von Soros, während die *Faktenfinder* eben durch die Fernsehräte und Parteien kontrolliert und zwangsfinanziert sind.

Was jetzt zur krampfhaften Ehrenrettung des George Soros vorgebracht wird, hat jedenfalls mit Fakten nicht mehr viel zu tun.